

Zusammenfassung der Benotungskriterien in den Jahrgängen 5 bis 13 am Gymnasium N'ham

Klasse 5-10

Für die Klassen 5-10 wird folgender Notenschlüssel verwendet, er entspricht dem in den Fachgruppen Mathematik und Physik verwendeten Bewertungsschlüssel:

Dieser Notenschlüssel soll im Regelfall Anwendung finden.

1	2	3	4	5	6
ab 90 %	ab 75,0 %	ab 60,0 %	ab 45,0 %	ab 20,0 %	

Der Absatz (5) des Fachkonferenzbeschlusses vom 27.11.2009 bleibt unverändert.

(5) Zeugnisnoten: Das Verhältnis zwischen mündlichen und schriftlichen Noten

Bei der Festlegung der Zeugnisnote wird erlasskonform die Mitarbeit im Unterricht stärker als die Ergebnisse der schriftlichen Leistungskontrollen bewertet, wobei das zweite Halbjahr stärker zu gewichten ist als das erste.

In der 6. Klasse (einstündig ein Jahr durchgängig) wird nur eine Klassenarbeit geschrieben; eine weitere Leistungsüberprüfung muss erfolgen, die Form liegt im Ermessen der Lehrkraft (z.B. Test)

Klasse 11 (Einführungsphase)

Schulintern wurde beschlossen:

1. Das Verhältnis zwischen mündlicher und schriftlicher Note liegt bei 60% zu 40%.
2. Es wird pro Schulhalbjahr eine Klausur geschrieben. Sie sollten jeweils zwei Unterrichtsstunden umfassen.
3. Für die Einführungsphase, die als Brücke zur Qualifikationsphase dienen soll, wird der allgemeine Benotungsschlüssel für das Abitur beantragt:

Qualifikationsphase

1. In einem Halbjahr, in dem lediglich eine Klausur geschrieben wird, soll die Gewichtung von mündlich zu schriftlich 60:40 betragen.
2. In einem Halbjahr, in dem zwei Klausur geschrieben werden, soll die Gewichtung von mündlich:schriftlich 50:50 betragen.

Noch nicht beschlossen aber als Übergangsregelung anwendbar für die Q1

eA-Kurs: Die erste Klausur 2- stündig, Klausuren 2 & 3 jeweils 4-stündig

gA-Kurs: alle Klausuren 2- stündig